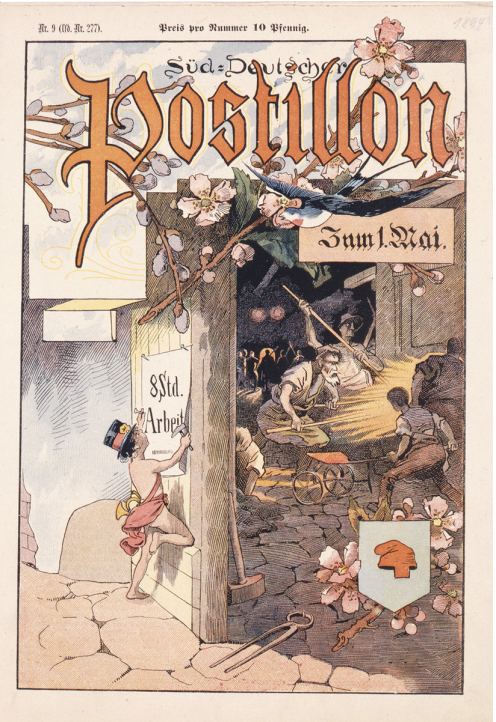
# Achtstundentag (1894)

## Kurzbeschreibung

Der 1. Mai, der seit 1890 als Feiertag gilt, erinnerte ursprünglich an das Haymarket-Massaker vom 4. Mai 1886, eine Demonstration in Chicago, die als friedliche Kundgebung zur Unterstützung der für einen Acht-Stunden-Tag streikenden Arbeiter begann und in einem tödlichen Aufstand endete. Dieses Titelbild aus der Ausgabe des Süddeutschen Postillon vom 1. Mai 1894, einer politisch-satirischen Arbeiterzeitung mit Sitz in München, zeigt einen Postillion (oder Boten), der ein Schild mit der Aufschrift „8-Stunden-Arbeit“ an der Fassade einer Gießerei anschlägt, in der Arbeiter schuften. Das dunkle Innere der Gießerei existiert völlig losgelöst von der fröhlichen Außenwelt mit ihren Frühlingsblumen und Blütenknospen.

## Quelle




Quelle: *Süddeutscher Postillon* Nr. 9 zum ersten Mai, Inv.-Nr. Do 56/1937.3, Deutsches Historisches Museum.

© Deutsches Historisches Museum, Berlin

Empfohlene Zitation: Achtstundentag (1894), veröffentlicht in: German History Intersections, <https://germanhistory-intersections.org/de/deutschsein/ghis:image-198> [29.04.2024].